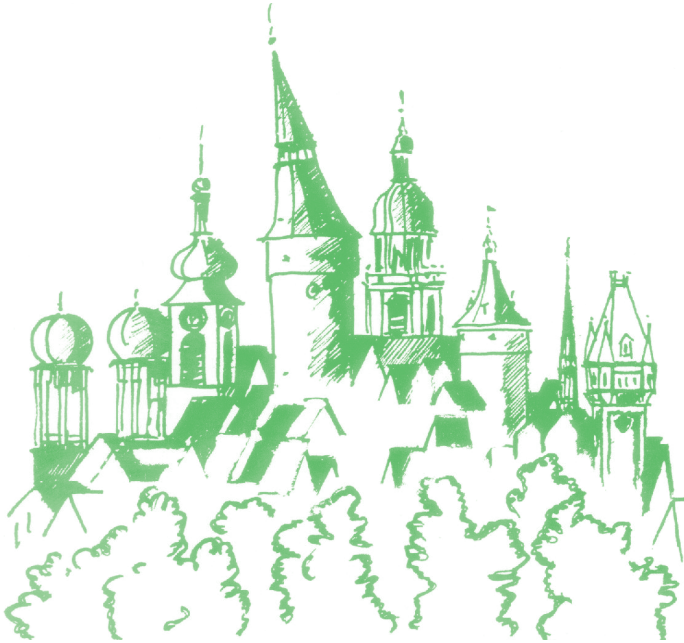




**Deutsche | RHEUMA-LIGA**

Landesverband Bayern e.V.



## **Info-Post**

**Ihrer Arbeitsgemeinschaft  
Kitzingen / Volkach**

**Nr. 2/2017**

Deutsche Rheuma-Liga

Buchbrunner Str. 7 b (Haus der AWO), 97318 Kitzingen

Telefon: 0 93 21/92 23 77 - Fax: 0 93 21/92 30 84

E-Mail: [rheuma-liga-ag-kt@t-online.de](mailto:rheuma-liga-ag-kt@t-online.de)

[www.rheuma-liga-ag-kt.de](http://www.rheuma-liga-ag-kt.de)

*Liebe Mitglieder,*

*der Herbst zeigt sich inzwischen von seiner bunten Seite und der Winter klopft schon an die Tür. Wer einen Garten selbst bewirtschaftet, erlebt die Jahreszeiten viel bewusster und kennt die Routine vom Sähen, Pflegen sowie Ernten. So sind Gärtner über ihre Erfolge stolz und zeigen ihre Freude über gelungene Arbeiten, die Früchte für die Zukunft tragen.*

*Diese nachhaltige Tätigkeit lässt sich auch auf unsere Arbeit in der Rheuma-Liga übertragen. Wir hatten Sie darüber informiert, dass die Umstellung von einer normalen Vorstandschaft mit 1. und 2. Vorsitzenden in ein Leitungsteam mit zwei Teamsprechern erfolgte. Damit wird die Eigenverantwortung noch intensiver auf alle Schultern übertragen. Zudem sind wir inzwischen in der glücklichen Lage, fast alle Posten mit einem Stellvertreter zu besetzen. Mit dieser Änderung ist uns ein wichtiger, zukunftsorientierter Schritt gelungen, der sich inzwischen gefestigt hat und den Fortbestand unserer AG für die nächsten Jahre sichert.*

*Vor kurzem hat sich auch ein nahtloser Wechsel bei der Schriftführung ergeben. Während Hertha Golombek sich primär um unser „Mitteilungsblatt“, kümmert, übernimmt Christa Hofmann - neu in unserem Team - die übrigen nicht weniger wichtigen Arbeiten der Schriftführung. Für diesen unkomplizierten Übergang sind wir besonders Christa Hofmann sehr dankbar. Es ist absehbar, dass weitere Mitarbeiter kürzer treten wollen. Dann werden Sie gebraucht, genau Sie unter den Leserinnen und Leser! Vielleicht können Sie die längeren Winterabende dazu nutzen, über dieses Thema einmal in aller Ruhe nachzudenken. Wir würden eine Nachricht von Ihnen sehr begrüßen.*

*Jetzt freuen wir uns erst einmal auf die kommende Adventszeit und auf die Vorbereitung unserer Feier am 01. Dezember mit Jubilarehrung.*

*Genießen wir die Tage, und unser Wunsch für Sie: Kommen Sie gut über die Wintermonate.*

*Mit besten Grüßen  
Ihr Peter Dodt*

## Aktuelle Termine:

01. Dezember 2017      14 Uhr Adventsfeier im Richthofen circle.  
Nicht wie ursprünglich angekündigt am  
24. November!!
12. Dezember 2017      8.30 Uhr Busfahrt nach Erfurt zum Weih-  
nachtsmarkt, Abfahrt Bleichwasen in Kit-  
zingen und 8.45 Uhr in Volkach

## Vorhaben im Jahr 2018 zum Vormerken:

- Im Frühjahr:              Besichtigung der Landwehrbrauerei in Rei-  
chelshofen
- Im Herbst:                 Busfahrt nach Ludwigsburg zum Kürbisfest

## Einladung zur Adventsfeier im Richthofen circle

In unserer Info-Post 1/2017 nannten wir den 24. November als Termin für die Adventsfeier. Dies war wie immer der letzte Freitag im Monat November. Es sollte jedoch der Freitag vor dem 1. Advent sein, und der ist in diesem Jahr eine Woche später, und zwar am 01. Dezember. Deshalb bitten wir Sie, den Termin, den Sie sich sicherlich bereits festgehalten haben, zu berichtigen.

Wir wollen an diesem Nachmittag wieder unsere Jubilare ehren und mit Ihnen allen ein paar unbeschwerte Stunden verbringen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auch darüber, wenn Sie uns wieder mit Kuchen und Gebäck unterstützen.

## Fahrt nach Erfurt zur Adventszeit

Weihnachtsmärkte sind immer willkommene Ziele. So hat sich Annegret Sauer um eine Fahrt nach Erfurt bemüht, wo es besonders schön und abwechslungsreich sein soll. Neben dem Weihnachtsmarkt ist eine etwa einstündige Stadtbesichtigung mit Führung geplant. Anmeldungen können nicht mehr entgegen genommen werden. Die Fahrt war kurz nach Bekanntwerden bereits ausgebucht.

## Ehrung für Leitungsteam-Mitglieder

Die Überraschung war perfekt, als Dorelies Schütz und Robert Ziller anlässlich der Delegiertenversammlung am 24. Juni in Amberg für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Selbsthilfegemeinschaft ausgezeichnet wurden. Die beiden arbeiten seit vielen Jahren als Beisitzer im Leitungsteam und sind immer ansprechbar und einsatzbereit, wenn Hilfe nötig ist.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle, danken für ihre aktive Mitarbeit und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

## Ein ganz besonderer Geburtstag

Am 23. Mai konnte unser langjähriges Mitglied Alfons Knauer aus Dettelbach seinen 90. Geburtstag feiern. Der rüstige Senior freute sich besonders über die herzlichen Glückwünsche des Leitungsteams der Rheuma-Liga, die ihm Ingrun Kainz überbrachte. Sein Motto: „Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist!“ Eine solch positive Lebenseinstellung hilft sicherlich leichter über manche Probleme des Alters hinweg. Alles Gute für Sie Herr Knauer, dem zweitältesten Mitglied unserer Selbsthilfegemeinschaft.

## Unser 35jähriges Jubiläum

Am 22. Juli waren alle Vorbereitungen geschafft und das verantwortliche Team konnte gemeinsam mit der AWO die ersten Gäste in der Buchbrunner Straße begrüßen. Schnell waren die schön gedeckten Tische belegt und das Mittagessen fand allgemein Anklang. Die musikalische Unterhaltung durch Tilo Gernert sorgte für eine lockere Atmosphäre und gelegentliches Mitsingen, zumindest der ersten Strophe. Kaffee und Kuchen waren nicht weniger beliebt und auch mancher Schoppen fand an diesem Nachmittag dankbare Abnehmer.

Es war ein gelungenes Fest zu unserem 35jährigen Jubiläum, wofür dem Team ein herzliches Dankeschön gebührt.

## Berlin war wieder eine Reise wert

Die Tage vom 17. bis 22. September waren rundum ausgefüllt mit Informationen über die Entstehung Berlins aus kleinen Stadtteilen, die tragische Zeit des Krieges und Judenverfolgung, die Probleme der geteilten Stadt sowie letztendlich die rasante Entwicklung zur Hauptstadt. Bleibenden und mehr als nachdenklichen Eindruck hat der Besuch des Gleises 17, die „Endstation für das jüdische Berlin“ hinterlassen. Ebenso die Gedenkstätte der „Stillen Helden“, die Verfolgten unter Lebensgefahr Hilfe gewährten. Gleichfalls belastend war die authentische Berichterstattung von Edda Schönherz, einer ehemaligen Nachrichtensprecherin zu DDR-Zeiten. Ein Ausreiseantrag brachte sie für drei Jahre in Hohenschönhausen hinter Gitter, wo sie Schreckliches erlebte. Dazu gehörten Lichtentzug, regelmäßige nächtliche Störungen durch polternde Eisengriffe, massive Erniedrigung durch Entkleidung bei Verhören, wobei die Arme auf dem Rücken verschränkt sein mussten. Und auch das gehörte zum System: Die Familie wurde über den Aufenthalt im Unklaren gelassen. Noch immer unglaublich, was sich in jüngster deutscher Geschichte an Grausamkeiten ereignen konnte und wozu Menschen fähig sind! Ein bitterer Nachgeschmack bleibt für Edda Schönherz; denn einige ihrer Peiniger sitzen heute in höheren Positionen – ebenso unglaublich!

Doch auch für Ablenkung von all diesen Problemen war gesorgt. So brachte eine quirlige Show mit besonders attraktiven Kostümen im Friedrichstadtpalast eine willkommene Abwechslung.

So nahm die Gruppe mit vielen Eindrücken und interessanten Informationen Abschied vom gastlichen „Robert-Tillmann-Haus“ in Zehlendorf.

## Nochmals zum Thema Knochendichtemessung

Es zahlt sich aus, hartnäckig zu bleiben und auf sein Recht zu pochen, wenn bestimmte Regeln bzw. Vorschriften eingehalten werden. Dazu gehören:

1. Die Notwendigkeit der Untersuchung (z. B. jahrelange Cortison-einnahme),
2. Die Krankenkasse muss einen Arzt benennen, der diese Untersuchung auf „Kärtchen“ erledigt, was im Raum Kitzingen bisher nicht möglich ist.

So bleibt den Patienten keine andere Wahl, als die Behandlung auf Privatrezept vornehmen zu lassen. Die Krankenkassen wehren sich zwar vehement, die Kosten zu übernehmen. Sie sind jedoch dazu verpflichtet. Setzen Sie sich durch; denn je öfter diese Leistungen von den Kassen übernommen werden müssen, die um einiges höher sind, je eher sorgen sie auch dafür, dass dieses leidige Thema endlich geregelt wird.

## Unsere Vorhaben für 2018

Bierbrauereien standen bereits wiederholt auf unserem Ausflugsprogramm. In Reichelshofen ist eine spezielle Produktionsstätte des begehrten Gerstensaftes, die wir besichtigen wollen. Und ein kühles Pils an einem lauen Frühlingstag nach der Besichtigung ist immer willkommen. Vielleicht ist auf der Strecke auch noch ein Kleinod zu entdecken, was den Ausflug bereichert. Annegret Sauer wird uns sicher wieder einen ereignisreichen Tag organisieren.

Des Weiteren ist im Herbst 2018 die weltgrößte Kürbisausstellung „Im blühenden Barock“ in Ludwigsburg unser Ziel. Dort sind neben den größten Exemplaren der Phantasie in Form und Farbe mit allen möglichen Ausschmückungen keine Grenzen gesetzt. Zudem sind das Barockschloss aus dem 17. Jahrhundert und die dazugehörigen Parkanlagen zusätzliche sehenswerte Objekte.

## Interessantes und Wissenswertes aus dem Info-Brief des Landesverbandes München V/2017

**Verbessertes Entlassungsmanagement aus dem Krankenhaus**  
Krankenhäuser können seit 01. Oktober 2017 ihren Patienten bei der Entlassung aus dem Krankenhaus für einen Zeitraum von bis zu sieben Tagen häusliche Krankenpflege, Heilmittel, Hilfsmittel und Soziotherapie verordnen. Der behandelnde Arzt im Krankenhaus kann für diesen Zeitraum auch eine Arbeitsunfähigkeit feststellen. Außerdem ist jetzt eine Verordnung von Arzneimitteln durch den

Krankenhausarzt möglich. In der Regel darf der Klinikarzt nur die kleinste Verpackungsgröße verschreiben.

*Diese Neuerung sehen wir gerade für unsere älteren Mitglieder als eine sehr wichtige Entscheidung an!*

### **Patientensicherheit**

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) hat Empfehlungen für Ärzte zu Gesprächen mit Patienten und Angehörigen veröffentlicht und jetzt aktuell auch einen Ratgeber für Patienten herausgegeben. Mit der neuen Broschüre „Reden ist der beste Weg“ will das APS Patienten ermutigen, öfter nachzuhaken und Fehler bei Verdacht gegenüber dem Arzt anzusprechen. Die Broschüre ist verfügbar unter [www.aps-ev.de/patienteninformation/](http://www.aps-ev.de/patienteninformation/).

### **Festbetragsgruppe für parenteral anzuwendendes Methotrexat (MTX)**

Ab 1. September 2017 tritt auf Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) der neue Festbetrag für parenteral (d. h. unter Umgehung des Verdauungsweges bei Medikamenten, die injiziert und nicht oral verabreicht werden), anzuwendendes Methotrexat ein. Auf massives Einwirken der Patientenvertreter (u. a. der Deutschen Rheuma-Liga) hat der Hersteller Medac nun angekündigt, keinen Aufpreis für Fertigspritzen und Fertigspritzen zu verlangen.

### **Letzte Meldung**

Unser langjähriger Therapeut Sebastian Beck wird seine Tätigkeit für unsere Selbsthilfegemeinschaft zum 31. Dezember beenden. Er betreute bisher zwei Gruppen im Dettelbacher Hallenbad und zwei weitere für Trockentherapie in Kitzingen.

Das Leitungsteam setzt alles daran, schnellstens Ersatz zu finden, damit Sie in bisheriger Form weiterhin betreut werden.

Sollten Sie eine Idee haben, wer uns unterstützen könnte, so melden Sie sich bitte in unserem Büro (09321/922377). Die erforderliche Weiterbildung, speziell für die rheumatischen Probleme unserer Mitglieder, ist vom Landesverband in München sichergestellt.

*Liebe Mitglieder,*

nun steht für alle Rheumis wieder eine schwierige Zeit mit Nässe, Kälte, Wind und möglicherweise Schnee und Glätte bevor. Für diese belastenden Monate wünschen wir Ihnen allen, dass Sie sie gut überstehen, Vorsicht walten lassen, um Stürze zu vermeiden und verschont bleiben vom grippalen Infekt mit den üblichen, unangenehmen Begleiterscheinungen.

In diesem Sinne grüßen wir Sie sehr herzlich und freuen uns auf ein paar gemeinsame Stunden bei unserer Adventsfeier am Freitag, 01. Dezember 2017 im Richthofen circle in Kitzingen (Richtung Großlangheim) und wünschen allen, die nicht anwesend sein können, eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und eine möglichst stabile Gesundheit für das kommende Jahr.

Ihr Rheuma-Liga-Team  
AG Kitzingen/Volkach

***Im Grunde sind es immer  
die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben.***

*(Wilhelm von Humboldt)*